

evergabe.de

Info-Webinar: Die Freihändige (flexible) Vergabe mit evergabe.de

28.03.2024

Carsten Prokop, CEO, eVergabe.de GmbH

Agenda

1. Ausgangslage und Herausforderungen
2. Webanwendung von evergabe.de
3. Live-Präsentation
4. Kosten, Ausblick

evergabe.de

I. Die eVergabe.de GmbH

Das Unternehmen



30+
Jahre
Erfahrung
(seit 1990)



ca. 60
Mitarbeiter



Seit 2015
Vergabepattform
evergabe.de



Vergabemanagement
SaaS oder Projekt

Technologie-Partner:

Administration
Intelligence AG



Webinare, Seminare,
eLearning rund um
die Vergabe

100+ Teilnehmer
pro Woche



200.000+
Auftragnehmer

5.000+
Auftraggeber



Ausgangslage

- Nutzerstatistik von evergabe.de und evergabe Manager
 - Nur 10% aller abgewickelten Verfahren waren freihändige bzw. Verhandlungvergaben
- Kritikpunkte an bestehenden E-Vergabe-Lösungen
 1. Kreiert nach EU-Vergaberecht, freihändige Verfahren nur „Abfallprodukt“
 2. Handhabung unflexibel
 3. Bearbeitung zeitaufwändig
 4. Für Bieter zu umständlich
- Häufige Lösung: E-Mail + Excel



Rechtliche Rahmenbedingungen

Für freihändige und Verhandlungsvergaben gelten mit Bezug auf die Nutzung elektronischer Systeme grds. dieselben Anforderung wie für förmlichere Vergabearten, insbesondere:

1. Angebote sind verschlüsselt aufzubewahren, § 10 Abs. 1 VgV
 2. Unversehrtheit, Vertraulichkeit und Echtheit der Daten (auch Nachrichten) ist zu gewährleisten, § 11 Abs. 2 VgV
 3. Dokumentationspflicht, um etwaige Verstöße nachzuvollziehen, § 10 Abs. 7 VgV
- E-Mail i.d.R. unzulässig, soweit keine Ausnahmegvorschrift existiert, so wie hier:
- Ziffer 1.5 VVöA (Bayern)
 - § 7 Abs. 4 NWertVO (Niedersachsen)



Herausforderungen bei freihändigen Vergaben

1. Viele Klein-Aufträge, möglichst geringer Aufwand pro Beschaffungsvorgang
2. Häufig dezentrale Arbeitsweise (Bedarfsträger), wenig Kenntnisse im Vergaberecht
3. Angesprochene Bieter häufig kleine KMU ohne Erfahrung mit E-Vergabe und ohne bestehende Registrierung
4. Häufig lange unklar, ob überhaupt Angebote eingehen
5. Beauftragung nicht immer 1:1 zum LV (Mehrmenge bei günstiger Gelegenheit, Mindermenge bei zu hohem Preis, fachliche Abweichung)
6. Zuschläge müssen ggf. nachträglich zurückgenommen werden (z.B. Lieferengpass)
7. Häufig zeitkritische Beschaffungen
(typ. Ausnahmetatbestand bzw. Eile nach erfolgloser öffentlicher Ausschreibung)



Entwicklung einer benutzerfreundlichen Lösung

Motto: So einfach und flexibel wie E-Mail, aber rechtskonform und viel effizienter

1. Entwickelt „auf der grünen Wiese“ mit Fokus speziell auf diese Vergabearten
2. Verschiedene Auftraggeber vor Ort besucht
3. Online-Umfrage und diverse telefonische Interviews
4. In Betrieb seit Mai 2023



Wesentliche Vereinfachungen/Flexibilisierungen

1. Einstellbare Regeln zur Angebotsöffnung
2. Angebotsbearbeitung und -abgabe für Bieter ohne Registrierung möglich
3. Live-Statusrückmeldung der Bieter an den Auftraggeber
4. Automatische Erinnerung an die Angebotsabgabe
5. Verwendung auf dem Handy möglich
6. Hinterlegbare Bedingungen, die der Bieter akzeptieren muss
7. Hinzufügen von Offline- oder Vergleichsangeboten
8. Hinzufügen von weiteren Bietern nach Versand der Einladungen
9. Mehrfache Angebotsabgabe möglich
10. Automatische Dokumentation



Live Präsentation

<https://www.evergabe.de/>



Ausblick – geplante Weiterentwicklung in 2024

1. ex-ante Bekanntmachung Binnenmarktrelevanz (Q2)
2. Verknüpfung zur Bekanntmachung des vergebenen Auftrags (Q2)
3. Erweitertes Angebotsprotokoll (Q2)
4. Interne Genehmigung und Freigabeprozesse (Q3)
5. Verknüpfung zu DESTATIS (Q3)
6. Losweise Vergaben ermöglichen (Q4)
7. Vergabenummer Struktur vorgeben (Q4)

Ihre Wünsche und Anregungen sind willkommen!



Kosten

1. Kostenfreie Pilotphase bis 31.12.2024
2. Ab 01.01.2025 Bestandteil der Tarifstruktur
 - Kostenfrei nutzbar mit evergabe Pro



Vielen Dank 😊

Probieren Sie es einfach aus!



evergabe.de

Support

0351 41093-1422

www.evergabe.de/hilfe-und-service

eVergabe.de GmbH

Messering 5

01067 Dresden